

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

165. Stück, 16.11.1922

Gesetzblatt

für den

Freistaat Oldenburg.

Landesteil Oldenburg.

XLI. Band. (Ausgegeben den 16. Nov. 1922.) 165. Stück.

Inhalt:

Nr. 329. Verordnung für den Freistaat Oldenburg vom 11. November 1922, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienststreifen der Landesbeamten.

Nr. 329.

Verordnung für den Freistaat Oldenburg, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienststreifen der Landesbeamten.

Oldenburg, den 11. November 1922.

Auf Grund des Artikels 6 des Gesetzes vom 7. April 1922, betreffend Änderung des Gesetzes vom 15. April 1920, betreffend Änderung der Bestimmungen der Artikel 21—27 des revidierten Zivilstaatsdienergesetzes vom 28. März 1867, wird folgendes bestimmt:

1. Die in Ziffer 1 der Verordnung für den Freistaat Oldenburg, betreffend anderweitige Festsetzung des Tage- und Nachtgeldes usw. bei Dienststreifen der Landesbeamten, vom 27. Oktober 1922 eingesetzten Beträge für das Tage- und Nachtgeld werden durch die nachstehenden Beträge ersetzt:



Das Tagegeld beträgt für die Beamten der
Befoldungsgruppen

	I—V	VI—VIII	IX usw.
a) wenn die Dienst- reise nicht mehr als 3 Stunden dauert	38 <i>M</i>	47 <i>M</i>	56 <i>M</i>
b) wenn sie mehr als 3, jedoch nicht über 8 Stunden dauert	150 <i>M</i>	190 <i>M</i>	225 <i>M</i>
c) wenn sie mehr als 8 Stunden dauert	300 <i>M</i>	380 <i>M</i>	450 <i>M</i> .

Das Nachtgeld beträgt für die Beamten der
Befoldungsgruppen

I—V	150 <i>M</i>
VI—VIII	190 <i>M</i>
IX usw.	225 <i>M</i> .

2. Die in der Verordnung vom 10. Oktober 1922 (Gesetzblatt Seite 1377) festgesetzte Vergütung für zu Fuß oder mittelst Fahrrades gemachte Dienstreisen wird auf 3 *M* für jedes Kilometer erhöht.

3. Diese Bestimmungen haben rückwirkende Kraft vom 1. November 1922 an.

Oldenburg, den 11. November 1922.

Staatsministerium.

(Siegel) Tanzen. Dr. Driver.

Tanzen.